

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 20. 8. 2021

* * *

Weitere Informationen unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Söhne und Töchter, es bleibt nicht aus – das habe Ich euch schon des Öfteren gesagt –, dass sich die Themen Meiner Aufklärungen und Belehrungen oder Aspekte daraus wiederholen. Das hat mehrere Gründe. Es liegt zum einen daran, dass so manches mehrmals gelesen oder gehört werden muss, ehe es vom Kopf ins Herz fallen, verstanden und schließlich umgesetzt werden kann; zum anderen hat es aber auch damit zu tun, dass sich der Kreis der Leser und Hörer Meines Offenbarungswortes ständig erweitert.

Schließlich geht es Mir nicht darum, eure Köpfe mit immer neuen Informationen und Details zu füllen, was so mancher für wichtig erachtet, weil er glaubt, Mir nur auf diese Weise nahe- und näherkommen zu können. Dabei wird vergessen, dass Mein Gebot lautet: *liebe*, und nicht: *Mache dich schlau*.

Wissen, das angesammelt wird, damit der Intellekt zufriedengestellt wird – also ohne dass es in eurem Alltag erprobt und gelebt wird –, blockiert den Zugang zu eurem Herzen. Es sorgt dafür, dass ihr stagniert und sich euer Bewusstsein eher einschränkt, als dass es sich Schritt für Schritt weitert und euch auf diese Weise zu einem tieferen Verständnis für Mein fehlerfreies Wirken in Meiner Schöpfung, aber auch in eurem Leben führt.

Dient Wissen dagegen als erforderliche Grundlage, um mit Meiner in euch lebenden Liebeskraft an die Umwandlung und den Abbau eurer Fehler und Schwächen zu gehen, dann wird es schließlich zur Weisheit, und immer größere Zusammenhänge werden sich in euch beinahe „wie von selbst“ erschließen. Ihr seid dann immer weniger darauf angewiesen, hier oder da nachzulesen oder nachzuschlagen, was ein anderer Mensch gesagt oder getan hat. Es sei denn, dass euch das Leben, das derjenige nach Meinen Geboten gelebt hat, in den Punkten Ansporn sein soll, die für euch wichtig sind. Dann geht hin und tuet dergleichen.

So werdet ihr, auch wenn ihr auf dem Weg zu Mir immer Schüler bleibt, doch für viele Menschen zu Lehrern, und zwar dadurch, dass ihr Schwachstellen in euch erkannt und erfolgreich mit Mir in starke Charakter- und Wesenszüge umgewandelt habt. Eine solche Veränderung ist dann durch *euer Tun* und nicht durch euer Wissen erfolgt. Ihr seid so durch die in eurem Leben praktizierte Liebe zu geschwisterlichen Helfern für eure Nächsten geworden. Wobei Mir, wie schon oft erwähnt, euer ehrliches Bemühen reicht.

Das ist Nachfolge in der Tat!

Wer von euch mit dem Umkehrschluss arbeiten möchte, auch wenn ihn das möglicherweise desillusionieren kann: Wer noch darauf angewiesen ist, mehr oder weniger oft auf andere Quellen zu verweisen, wenn er gefragt wird, was er von Mir und Meiner Liebe hält oder weiß, der kann daraus vielleicht schlie-

Ben, dass seine Erfahrungen mit Mir noch intensiviert werden können. So er will; denn jeder hat den freien Willen. Wozu er ihn auch benutzt: An Meiner Liebe zu ihm wird sich niemals etwas ändern.

Kann er dagegen schon aus tiefer Überzeugung sagen: „Gott, mein Vater, ist für mich ohne Einschränkung die Liebe“, dann Bin Ich für ihn zu einem Anker geworden, zu einer festen Größe – zu *der* Größe – in seinem Leben, auf die er baut, der er vertraut.

Eine solche Überzeugung ist Ausdruck seiner Seelenstärke, und die wiederum – und hier schließt sich der Kreis – ist die Folge eines Lebens in und mit Mir. Er wird Meine Hand auch dann nicht loslassen, wenn, bildhaft gesprochen, die Winde zu Stürmen und die Stürme zu Orkanen werden und sie und andere, für euch jetzt noch unvorstellbare Umstände ihren Teil dazu beitragen, dass sich das Antlitz eures Planeten grundlegend verändert. Was schon seit langem verkündet wurde, und was geschehen wird! Die neue Erde wird völlig andere Ansprüche an die Menschen stellen.

Ich weiß, dass sich die Aufforderung an Meine Menschenkinder, wieder zur Liebe zu werden, leicht liest. Ich weiß auch, was der eine oder andere im Stillen denkt: „Wenn es doch nur so einfach wäre! Die Realität unseres Alltags macht es uns oft sehr, sehr schwer, weil zwar unser guter Wille da ist, aber die Hürden zu groß sind, um unsere Absicht auch leben können.“

Meine Geliebten, Ich erkläre euch sowohl das Prinzip, Mein göttliches Gesetz, als auch dessen Umsetzung. Das Gesetz muss für *jeden* – unabhängig von seiner intellektuellen Auffassungsgabe, seiner Kultur, seiner Bildung und seines Standes – ohne großes Nachdenken zu verstehen und zu begreifen sein, weil Ich die Gerechtigkeit Bin und keinen bevorzuge; er muss Mir lediglich in seinem Inneren sein „Ja“ geben.

Die Umsetzung dagegen hat ein schweres Gewicht und erfordert einiges an Bereitschaft und an Liebe zu Mir. Und sie ist nicht so leicht und oberflächlich durchzuführen, wie es euch die Verfälscher Meiner Lehre im Verlaufe von 2.000 Jahren glauben machen wollten und heute noch wollen.

Das Entscheidende aber, und das gilt für jeden Menschen und für jede Seele: Die Veränderung, die aus euch Kinder des Lichtes werden lässt, kann nicht durch den Einsatz des Eigenwillens vorgenommen werden, auch nicht unter größten Anstrengungen. Ein Erfolg wird sich so nicht einstellen. Vor allem aber haben Riten, Zeremonien, Äußerlichkeiten jeglicher Art, sakrale Handlungen, das Zitieren von Bibelstellen, kirchliche Vorschriften, Mitgliedschaften, Kasteiung bis zum Fanatismus und vieles mehr keinerlei Einfluss darauf, ob eure Seelenstärke zunimmt und euer Bewusstsein sich entfaltet. Auch die Entwicklung von fragwürdigen hellstichtigen und hellhörigen Eigenschaften, wie sie euch von der Esoterik schmackhaft gemacht werden, bringt euch keinen Schritt Meinem Herzen näher. Im Gegenteil: Die große Gefahr besteht dabei, dass ihr gebunden werdet an Kräfte, die das Gegenteil von dem beabsichtigen, was sie mit schönen Worten und großen Versprechungen von sich geben.

Der einzige Schlüssel, der euch befähigt, alte, unguete Eigenschaften abzulegen und ein neues, liebevolles Verhalten zu allen und allem gewinnen zu können, liegt in der Entwicklung eures Vermögens, selbstlos lieben zu lernen. Die Kraft dafür liegt in euch. Das ist nahezu allen Menschen unbekannt, auch jenen, die sich Christen nennen, weil sie noch nie mit ihr – mit Mir! – „gearbeitet“, sondern Mich fast ausschließlich gelobt, gepriesen und um etwas gebeten haben.

Sie ist die einzige Kraft, die den Menschen und seine Seele erhält. Eine andere Kraft existiert nicht im Menschen. Sie allein vermag es, in jedem Meiner Kinder das Dunkle in Licht zu verwandeln – sofern der Mensch dazu bereit ist, Meine Hand ergreift und beginnt, Mein Liebesgebot schrittweise, entsprechend seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten, zu leben.

Er hat den freien Willen, dies zu tun oder nicht. Er kann sich sträuben, er kann sich weigern, er kann gegen Mich kämpfen, er kann Mich ignorieren oder verachten. Das alles wird nichts daran ändern, dass Ich, die Liebe, in ihm lebe und ihn wieder heimholen werde. Bis es allerdings so weit ist, lebt er unter dem Gesetz von Saat und Ernte, das der Liebe Meines väterlichen Herzens entspringt, weil es dazu dient, ihn schließlich über die Erkenntnis doch zur Umkehr zu bewegen.

Die Herzenslogik kann euch dabei helfen, die Wahrheit in Meinen Worten zu erkennen:

Der Himmel ist Liebe. Nach dem Gesetz, dass Gleiches wiederum Gleiches anzieht und Ungleiches sich abstößt, kann nur *das* Geistwesen wieder Einlass in seine ewige Heimat finden, das die in ihm wohnende Liebe weitgehend wieder erschlossen hat. Was bedeutet, dass es dann selbst wieder zur Liebe und damit zu einem machtvollen, herrlichen Sohn bzw. einer wunderschönen, strahlenden Tochter, zu einem Kind der Himmel, geworden ist.

Um dies für alle zu ermöglichen, Bin Ich in Jesus von Nazareth in die Welt gekommen, habe die Liebe gelehrt und bis zum bitteren Tod vorgelebt, und habe dann auf Golgatha Meine stärkende Kraft als den

Christusfunken in alle Menschen und Seelen einfließen lassen. Die sich zu jener Zeit abzeichnende Schöpfungskatastrophe, ausgelöst durch den sogenannten Fall, war abgewendet. Die Macht der Finsternis war gebrochen, die satanischen Fesseln konnten von allen Willigen endgültig abgestreift werden. Dieser Prozess wird als „Erlösung“ bezeichnet.

Die Himmel hatten sich wieder geöffnet, und jeder konnte und kann aus freier Willensentscheidung den Heimweg antreten. Meine Kraft hilft ihm dabei in einem Maße, das ihr kaum oder nicht erfassen könnt. Ihr alle habt das Wirken Meiner Liebe in eurem Leben schon verspürt; den allerwenigsten ist dabei jedoch klar gewesen oder geworden, dass Ich es war, der die Weichen ihres Lebens neu gestellt hat.

Ich Bin der große Weichensteller. Könnt ihr euch vorstellen, was es für die Zukunft eures Daseins bedeutet, wenn ihr Mich – weil ihr mehr und mehr den Wunsch habt, selbst wieder zur Liebe zu werden – zum alleinigen Führer eures irdischen Lebens werden lasst? Mit immer weniger Vorbehalten und einem immer größer werdenden Vertrauen?

Wenn Ich davon spreche, dass die Liebe in Meinen Kindern wieder erschlossen werden muss, so kann euch ein einfacher Vergleich zu einem besseren Verständnis verhelfen, was Ich damit meine, und wie das zu bewerkstelligen ist.

Seht euch als einen Brunnen, aus dessen tiefliegender Quelle ununterbrochen Wasser sprudelt. „Sprudeln möchte“, wäre bei vielen Meiner Menschenkinder die treffendere Bezeichnung. Denn die Quelle so mancher Brunnen ist verstopft mit allerlei Unrat, sodass nur trübes Wasser in kleinen Mengen oder gar kein Wasser an die Oberfläche dringen kann. Lieben zu lernen bedeutet im übertragenen Sinne, die Quelle von allem zu befreien, was das Sprudeln ihres klaren und heilenden Wassers verhindert. Es muss also kein neuer Brunnen gebohrt werden; es reicht, das zu entfernen, was nicht in den Brunnen gehört.

So ist es auch, wenn es um das Erlernen eurer Liebesfähigkeit geht. Muss wirklich etwas grundlegend Neues gelernt werden, etwas, das euch bisher nicht bekannt war? Nein, denn ihr tragt bereits als göttliche Wesen Liebe in euch, Meine Liebe; und dadurch sind wir auf ewig miteinander verbunden. Ihr müsst euch lediglich entscheiden, ob ihr euren Brunnen reinigen wollt, und dann mit Mir darangehen, Schicht für Schicht des Schutts und Abfalls und der kleinen und großen Steine abzutragen.

Dann beginnt wie von selbst wieder klares Wasser zu sprudeln. Oder anders ausgedrückt: Dann beginnt wie von selbst Mein Licht durch den Menschen nach außen zu strahlen, das Zeugnis von Meiner allgegenwärtigen Liebe gibt.

Kann dich dieses Bild dazu bewegen, vielleicht noch ein wenig zielstrebigere als bisher an der Freilegung deiner Quelle zu arbeiten?

*

Ihr steht als Menschen einem unsichtbaren, satanischen Gegner gegenüber, dessen Gefährlichkeit ihr nicht annähernd einschätzen könnt. Er hat es auf eure Seelen abgesehen, und es gelingt ihm zusehends, in eurer Welt immer mehr an Boden zu gewinnen und mehr und mehr Menschen zu einem Leben zu bewegen, das entweder oberflächlich und ohne Mich oder gar gegen Mich geführt wird.

Wenn Ich davon spreche, dass es Meinem und eurem Gegenspieler um eure *Seelen* geht, wird das viele Menschen weniger stören, als wenn Ich sage: „Vorsicht, dein Auto wird gleich abgeschleppt!“ Warum ist das so? Weil die meisten mit dem Wort „Seele“ falsche Vorstellungen verbinden oder nicht wirklich wissen, wovon die Rede ist. Und das, obwohl dieser Begriff Teil ihrer Alltagssprache ist, und sie ihn sehr oft verwenden.

Deine Seele, Mein geliebtes Kind, bist du! Du trägst sie in dir. Es ist dein feinstoffliches Wesen, das zur Zeit ummantelt ist von deinem materiellen Körper. Wenn dieser vergeht, was unweigerlich früher oder später der Fall sein wird, dann tritt der wichtigere Teil deiner Individualität hervor: deine Seele, die aber nicht zufällig so ist, wie sie dann ist. Du selbst hast sie ein Leben lang geprägt durch dein Tun und Lassen, durch deinen Eigenwillen oder durch die Hinwendung zu Mir oder vielleicht sogar durch die Hingabe an Mich. Auch dein Bemühen, die Liebe zu leben, hat ebenso Einfluss auf sie gehabt wie eine Kaum- oder Nichtbeachtung Meines Gebotes der Gottes- und Nächstenliebe und der Liebe zu sich selbst.

Deine Seele wird im Augenblick des „Todes“, wie ihr diesen Ablöseprozess fälschlicherweise nennt, regelrecht „freigesetzt“ und lebt unmittelbar nach dem letzten Atemzug, den der Mensch tut, weiter (1). Wo und unter welchen Umständen das sein wird, bestimme nicht Ich. Ich bestimme nie etwas; aber alles

läuft fehlerfrei entsprechend Meiner ewigen Gesetze ab. Wenn du dann auch keinen feststofflichen Körper mehr hast, sondern „nur noch“ einen feinstofflichen, *so lebst du dennoch*, und zwar sehr viel realer als zur Zeit deines Erdenwandels.

Du lebst dann in einer anderen Welt. Du existierst weiter in *deiner* Welt, die du dir durch dein Leben als Mensch selbst geschaffen hast. Dabei bist du aber nicht allein, sondern mit dir leben dort alle, die eine ähnliche Seelenbeschaffenheit aufweisen wie du. Das Gesetz der Anziehung regelt deinen jenseitigen Aufenthalt. Wenn deine Seele durch ein gottfernes Leben nicht völlig abgestumpft ist, wird sie weiterhin empfinden und denken können, und zwar in einer Deutlichkeit und Intensität, für die ihr, solange ihr noch auf Erden lebt, keinen Vergleich habt.

Euer treffendes Sprichwort „Jeder ist seines Glückes Schmied“, das von euch so oft abgelehnt wird, weil ihr die darin und dahinter wirkenden Gesetzmäßigkeiten und eure früheren Inkarnationen nicht kennt, trifft auf euer nachtodliches Leben ebenso exakt zu wie auf euer jetziges Leben.

*

Ich habe euch schon oft gesagt, dass ihr mit eurer Inkarnation den Herrschaftsbereich der Dunkelheit betreten habt und damit eine Angriffsfläche für die satanischen Kräfte bildet. Das gilt für alle Menschen, ohne Ausnahme. Es galt auch für Mich. Dabei spielt es keine Rolle, aus welchen Gründen ihr inkarniert seid. Die Versuchungen, Angriffe und Belästigungen betreffen alle Menschen.

Das Böse hat ebenso wie alle Geschöpfe den freien Willen und damit auch das Recht, euch auf vielerlei Weise anzusprechen und zu beeinflussen, was in aller Regel so geschickt vonstattengeht, dass der Mensch, den die Gegensatzkräfte ins Visier genommen haben, dies nicht bemerkt. Ob sie bei einem Menschen Erfolg haben, hängt von seiner Seelenstärke ab, von seinem seelischen Immunsystem. Ist es intakt? Ist es stark genug, die Herangehensweise der Finsternis zu erkennen und ihren Versuchungen ein „Nein“ entgegenzusetzen?

Die Vorgehensweisen Meines und eures Gegenspielers sind unvorstellbar raffiniert. Er täuscht, heuchelt und verschleiert so geschickt, dass kaum einer von euch in der Lage wäre, auf ihn und seine Lügen *nicht* hereinzufallen, besäße er nicht ein seelisches Immunsystem, das ihn vor dem Schlimmsten bewahrt. Es auszubauen und damit zu einer Festung werden zu lassen, in die immer schwerer einzudringen ist, und die schließlich auch von dämonischer Seite aus nicht mehr einzunehmen ist – auch wenn sie nach wie vor belagert und beschossen werden kann –, haben sich viele von euch vor ihrer Inkarnation vorgenommen. Bei ihrer Inkarnation betraten sie dann das Land des Vergessens ...

Vor nicht allzu langer Zeit habe Ich zu euch über dieses Thema gesprochen und euch ausführlich dargelegt, was es mit einem seelischen Immunsystem auf sich hat (2).

- Ihr schützt und verteidigt euch bei äußeren Angriffen.
- Euer körperliches Immunsystem, das zeitlebens durch ständig neue Herausforderungen immer auf den neuesten Stand gebracht wird, ist euch Schutz und Sicherheit, wenn Parasiten vielerlei Art eure leibliche Gesundheit bedrohen.
- Nur eure Seele, die der Garant dafür sein sollte und sein kann, dass ihr im Hier und Jetzt in Harmonie mit Mir und euren Mitmenschen lebt, und deren Stärke oder Schwäche euer weiteres Leben im Jenseits bestimmt, führt, bedingt durch eure Unwissenheit, ein Schattendasein.

Die Überwindung eures seelischen Schutzschildes – zu dem auch euer Gewissen zählt – oder zumindest dessen Schwächung gehört zu den vornehmsten Aufgaben der Dunkelheit, die sie seit der Bildung der Materie und der Inkarnation der ersten Seelen unablässig und mit aller Vehemenz und Geschicklichkeit betreibt. Oft genug auch sind Seelen aus den tiefsten Astralbereichen inkarniert: zum einen deshalb, um für sich selbst Vorteile zu erzielen, die ihnen von ihren dämonischen Hintermännern für die Dauer von einigen Jahrzehnten großzügig gewährt werden; zum anderen – was ihnen aber in den seltensten Fällen bewusst war –, um die Menschen zu verführen, zu ängstigen und zu knechten, sodass diese als Sklaven des Widersachers ihr künftiges Dasein fristen müssen. Denn deren kraftlose und geschädigte Seelen müssen sich im Jenseits in das große Heer der Dunkelkräfte einreihen.

Der Kampf der Finsternis gegen das Licht wird seit Beginn des Falls ohne Unterlass betrieben. Immer ging es dem Satan und seinen Anhängern darum, möglichst viele Seelen nach ihrer Entleibung, also ihrer Loslösung von ihrem menschlichen Körper, in ihren Machtbereich ziehen zu können. Was ihnen immer dann gelang, wenn die seelische Reifung eines Menschen behindert werden konnte, wenn sein seelisches

Immunsystem zu schwach war.

Auf der anderen Seite standen – und stehen – Meine Getreuen, die versuchten, durch ihr Leben Vorbild für andere zu sein, damit diese auch in Meine Nachfolge hineinwachsen und die Seite des Lichtes stärken und deren Einfluss vermehren konnten.

Damit ist mit wenigen Worten ein Geschehen umrissen, das seit unendlich langer Zeit mit wechselndem Erfolg für beide Seiten wie auf einer Bühne abläuft.

Die Gegensatzkräfte wissen, dass sie in Bälde für eine längere Zeit „zur Ruhe gestellt“ werden. Deshalb ihr Aufbegehren. Deshalb ihr Aufschrei. Deshalb ihr hektisches Bemühen um Menschen, die sie zu Lebzeiten durch vielerlei Ablenkungen zu verführen suchen. Ihr Ziel ist es, deren Seelen im Anschluss, das heißt bei ihrer Ankunft im Jenseits, an sich zu binden und somit das Heer ihrer Untertanen zu vergrößern.

Deshalb aber auch, Meine Geliebten, Mein Offenbarungswort, das immer öfter, immer ernsthafter und an immer mehr Orten eurer Erde ertönt. Deshalb Meine Bitte, dass sich ein jedes Meiner Kinder um die Kräftigung seiner Seele bemüht, damit diese ihr künftiges Leben in hellen und freien Bereichen weiterführen kann.

Jeder Mensch kann gesehen werden wie ein Schauspieler auf einer Bühne: Er kommt, tritt auf, spielt seine Rolle und tritt wieder ab. Wenn es erforderlich ist, kommt er erneut, und das Spiel beginnt von vorne. Mein Wunsch ist es, dass eure irdischen Auftritte beendet werden. Dafür Bin Ich in Jesus von Nazareth in die Welt gekommen. Das gelingt euch aber erst dann, wenn ihr Ernst macht mit eurem Bemühen, wieder zur Liebe werden zu wollen.

Ich Bin die Liebe, und die Liebe kann niemals ängstigen. Wer Mir Angstmacherei unterstellt, der hat Mich noch nicht erkannt. Oder er verdrängt mit Blick auf die kommenden Jahre das unausweichliche Geschehen, weil er das nicht loslassen möchte, was er sich aufgebaut hat; weil er trotz seines geistigen Wissens noch im Irdischen verhaftet ist. Es ist auch kein leichtes Unterfangen, sich mit Dingen zu beschäftigen, die so ganz das Gegenteil dessen darstellen, was sich der Mensch erträumt oder geschaffen hat. Aber er muss dieses Umdenken und die anschließende Umkehr ja nicht alleine vollziehen. Er braucht nur um Beistand und Hilfe zu bitten, und im gleichen Augenblick stehe Ich ihm mit vielen seiner Freunde aus dem Licht zur Seite.

Und doch, Meine Söhne und Töchter, aus geistiger Sicht ist das unausweichlich, was auf die Menschheit zukommt. Es bringt viel Unheil und Ungemach mit sich. Es ist die von vielen Getreuen angekündigte Ernte, die als Folge der Zuwiderhandlungen über einen Zeitraum von Jahrhunderten und Jahrtausenden nun eingefahren wird. Damit ist aber auch gleichzeitig eine Reinigung verbunden, der ein Neuanfang folgen wird, auf den sich viele Seelen in den jenseitigen Welten schon vorbereiten, auf den sie sich freuen.

Es ist euch nicht gegeben, um den Zeitpunkt zu wissen. Der liegt einzig und allein in Meiner Hand. Doch wer Augen hat zu sehen und Ohren hat zu hören, der ist in der Lage, die Zeichen der Zeit richtig zu deuten. Einfach abzuwarten, anstatt sich Gedanken zu machen über nötige und noch mögliche innere Veränderungen, ist sicher nicht der Weisheit letzter Schluss. Abgesehen von Mir warten unzählige geistige Helfer darauf, euch zur Hand zu gehen, wenn ihr euch entscheidet, vermehrt als bisher an die Innere Arbeit zu gehen.

Achtet darauf, dass es euch nicht so ergeht wie dem Menschen, der seine ganze Kraft in die Renovierung seines alten Hauses steckte, obwohl er doch wusste, dass er bald würde umziehen müssen. Er verdrängte diesen Gedanken, weil er Angst vor dem Umzug hatte und ihm die vorbereitenden Arbeiten lästig waren, die er an seinem neuen Zuhause schon hätte durchführen können. Aber eines Tages musste er schließlich doch umziehen, ob er wollte oder nicht. Und dann fand er eine neue Wohnstätte vor, die kalt, ungemütlich und wenig einladend war, und in der er sich überhaupt nicht wohlfühlte ...

Ich weite euer Bewusstsein und eure Herzen, auf dass Mein Offenbarungswort in euch auf fruchtbaren Boden fällt. Kommt immer wieder und künftig vermehrt zu Mir. Lasst euch einfach in Meine Arme fallen und genießt Meine Nähe und unser Zusammensein. So wird in euch in einem immer stärkeren Maße der Wunsch erstehen, zu einem Boten Meines Lichtes und Meiner Liebe werden zu wollen.

Amen

(1) **Der Tod, wie ihr ihn seht ...**

Der Tod, wie ihr ihn seht, erschrickt euch arg.
Ihr habt zu eurem Feinde ihn ernannt,
doch nur, weil keiner ihn so recht erkannt,
weil ihr nicht weiter schaut als bis zum Sarg,
darin ein Leben seinen Schlusspunkt fand.

Der Tod, wie ihr ihn seht, ist Schall und Rauch,
ein Name nur, von tiefer Furcht geprägt,
die lähmend sich auf eure Seelen legt
und damit auch den allerletzten Hauch
von Mut und Klarheit an die Seite fegt.

Der Tod, wie ihr ihn seht, den gibt es nicht.
Mit eurem dumpfen Sinn und trüben Blick
seht ihr des einen Lebens kleines Glück.
Wenn es wie Glas in eurer Hand zerbricht,
erscheint euch dies als großes Missgeschick.

Der Tod, wie ihr ihn seht, der macht euch blind,
und keiner lernt, was Einer euch gelehrt:
Das Leben bleibt im Tode unversehrt.
Und weil die Toten keine Toten sind,
ist eure Lehre keinen Pfennig wert.

aus: *Verlasse dich auf deines Herzens leisen Klang*,
Bürger-Verlag

(2) siehe Offenbarung vom 15. 11. 2020 „Begebt euch zur rechten Zeit in die Arche“. Dort heißt es u. a.:

... Ihr als Menschen habt ein Immunsystem. Ohne ein solches wäret ihr in der „feindlichen Atmosphäre“ eurer Erde nicht überlebensfähig. Auch deshalb stellt im Übrigen eine Inkarnation immer ein Risiko dar. Weitaus gefährlicher, weil unter Umständen mit weitreichenden Folgen belastet, ist aber ein schwaches *seelisches* Immunsystem. Darüber werdet ihr nie nachgedacht haben. Jede Seele, also das Geistwesen im Menschen, ist mit einem Immunsystem ausgestattet, das verhindern soll, Angriffen aus dem dunklen Unsichtbaren schutzlos ausgeliefert zu sein. Es arbeitet ähnlich wie eure körperliche Abwehr und macht sich beispielsweise durch euer Gewissen, eure guten Vorsätze, eure Nächstenliebe und vieles mehr bemerkbar und verhindert schlimme Entscheidungen und Taten. Jede Abwehr kann ausgeschaltet werden; im Körperlichen unter anderem durch einen entsprechenden gesundheitsschädlichen Lebenswandel, im Geistigen unter anderem durch Einflüsterungen und Versuchungen negativer Kräfte, die ansonsten euren Schutzwall nicht überwinden könnten. Zu den beliebtesten Vorgehensweisen der Dunkelheit gehört die Erzeugung von Angst. Sie schwächt nicht nur das körperliche, sondern auch das seelische Immunsystem. Und jede Schwächung bedeutet eine Einfallspforte, mit der eure „Festung Mensch“ dazu gebracht werden soll, sich den Vorgaben und Ideen der satanischen Seite gegenüber zu öffnen.